



Überbetrieblicher Weideeinsatz mit Ziegen

Vorstellung

- Thomas Zbinden
- 51 Jahre
- Geisshof Itingen
- Landwirt, Chauffeur, Pro Natura
- Verheiratet und drei erwachsene Kinder

Inhalt

- Zusammenarbeit mit Pro Natura
- Betriebskonzept
- Aufzucht
- Herdenhierarchie
- Weidenaufbau
- Auftragsbeweidung
- Winter
- Fragen

Entwicklung Zusammenarbeit mit Pro Natura

- An einem Naturschutztag entwickelte sich die Zusammenarbeit mit Pro Natura
- Tierbestand Anfang:
 - 4 Ziegen
- Die erste Beweidung:
 - vor 12 Jahren
 - mit 4 Böcken
- Tierbestand heute:
 - 24 Ziegen in 4 Gruppen aufgeteilt → 3 Bock-, 1 Ziegengruppe
 - Rassen: Capra Grigia, Pfauenziegen, Nera Verzasca, Gemsfarbene Gebirgsziege
 - alle Tiere sind den ganzen Sommer lang im Einsatz

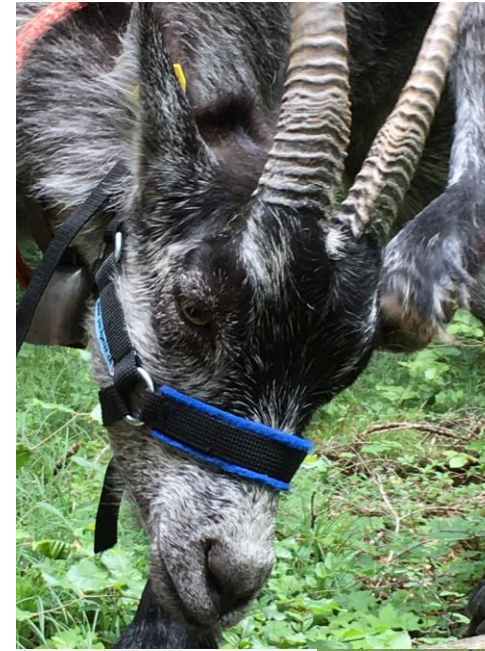
Betriebskonzept

- Pflegebetrieb
- Keine Produktion von Milch / Fleisch
- Lohnarbeiten im Steilhang → wir sind dementsprechend ausgerüstet
- Durch unsere Betriebsgrösse, erhielten wir oft Hänge, welche für Grossbetriebe schwierig zu bewirtschaften sind. So konnten wir den Betrieb stetig vergrössern
- Betriebsgrösse: zurzeit 15 Hektaren



Aufzucht

- Zukauf statt Zucht → so haben wir Gewissheit über das Geschlechts → Weidestrategie: geschlechtergetrennte Herden
- Es ist wichtig, Zeit zu investieren, solange die Tiere jung sind (Spaziergänge, Milchflasche, Zwangsknuddeln)
- Eine späte Kastration senkt das Risiko für Harnstein
- Zum Spazieren: an Halfter gewöhnen
- Fressverhalten:
 - Vorliebe für Brombeeren/Gehölze
 - Ziegen zeigen ein weniger aggressives Verhalten gegenüber dem Baumschutz → heiklere Beweidungen mit Ziegen durchführen
 - Weiden mit grossen Mengen an Brombeeren → Beweidung mit Böcken



Herdenhierarchie

- Rangordnung → wird erkämpft
- Platzbedarf (vor allem im Stall → Winter)
- Jungtiere mit älteren Tieren gemeinsam, sodass sie von den Älteren lernen können. Da die Älteren tendenziell ruhiger sind, ist die ganze Herde gelassener, jedoch Herausforderung mit Zusammenführen
- Beispiel: Hornloses Tier mit 5 Ziegen mit Hörnern in einer Herde → funktioniert auch, aber der Platz muss vorhanden sein!



Weide Aufbau

- Unser Weidesystem: Smart-Fence
- Vorteil: Kleintierdurchlass (Igel)
- Leckstein
- Wasser: es braucht weniger, wenn keine Jungtiere dabei sind, die gesäugt werden, jedoch wir es täglich kontrolliert
- Unterstand/Wettertanne/Bäume etc. (Schatten/Schutz vor Witterung)
- Häufiger Wechsel der Weiden = weniger Parasitendruck (Grösse der Weiden angepasst)
- Tägliche Kontrolle → Wasser, Gesundheit der Tiere, Strom



Einsatzgebiete

- Waldrandpflege
- Naturschutzgebiete
- Rasenmäher bei Überbauungen
- Rückführung von verbuschten Flächen
- Waldweide



Auftragsbeweidung

- Begehung mit Besitzer
- Offerieren
- Vorzäunen + Bäume schützen/auszäunen
- Strom für Elektrozaun sicherstellen
- Transport der Ziegen → Anhänger
- Auftragsgeber
 - Pro Natura
 - Andere Landwirte
 - Privatpersonen
 - Naturschutzvereine
 - Gärtner
- Preise:
 - Preise pro Zaunsystem → 1.5h pro Zaunsystem + Autokilometer für Transport und Kontrolle



Winter

- Alle «Winterquartiere» mit Weidezugang
- Behornte Tiere → Stall Grösse entsprechend anpassen
- Viele Fressgelegenheiten → Rangordnung beim Fressen von Heu



Herausforderungen

- Zäunen → das Beobachten der Gegebenheiten, die Tiere können entfliehen wenn sie es wollen, man muss darauf achten, dass immer genügend Futter in der Weide vorhanden ist
- Ist einmal die ganze Herde ausserhalb des Zaunes, gehen sie ihres Weges
- Immer genügend Strom auf der Litze
- Baumschutz
- Füttern durch Passanten

A white goat with large, curved, light-colored horns stands in a field of dense green foliage. The goat is looking towards the camera. The text "Fragen ?" is overlaid on the image in white. The background is filled with various green leaves and thin branches, creating a textured, natural setting. The lighting is soft, suggesting an overcast day or shaded area.

Fragen ?